



Im Sommer oft überlaufen: Cala Comtessa bei Illetes

## Die Küste von Calvià

Der Gemeindegemeinschaft Calvià, etwa sechs Straßenkilometer inseeinwärts von Palmanova gelegen, profitiert prächtig vom Fremdenverkehr an seiner Küste, an der sich Ferienort an Ferienort reiht. Folgerichtig leistet sich die Kleinstadt ein üppig dimensioniertes Rathaus sowie ein luxuriöses Sportzentrum. Sehenswert im Ort ist einzig die Pfarrkirche Sant Joan Baptista, die im 19. Jh. in einem kuriosen Stilmix erbaut wurde.

### Illetes

Illetes, die „Inselchen“, wie der Ort nach den kleinen Eilanden vor seiner Küste heißt, markiert den Beginn der Küste von Calvià. Die Siedlung liegt zwar nur ein kleines Stück südwestlich von Cala Major, ist aber doch eine ganz andere Welt: Villen statt Hochhäuser, Gärten statt Beton. So hübsch sich das zunächst präsentiert, so auffällig wird auf den zweiten Blick, wie rigoros die feinen Privatgrundstücke den Zugang

zum Meer blockieren. Ans Wasser gelangt man einzig an den beiden hübschen kleinen Stränden, an denen es im Sommer naturgemäß oft sehr voll wird. Die gut situierten Gäste der hiesigen Nobelhotels allerdings können sich fast immer über einen eigenen Meerzugang freuen. Alle anderen mögen sich damit trösten, dass Illetes außer den Stränden eigentlich nur gepflegte Langeweile zu bieten hat.

**Verbindungen** Busse der EMT-Linie 4 alle 20 Minuten von und zu Palmas Plaça Espanya.

**Übernachten** Ausschließlich Quartiere gehobener Kategorien, die auch über einige Veranstalter buchbar sind.

\*\*\*\*\* **Hotel Hospes Maricel y Spa**, in reizvoller Lage über dem Meer, zu suchen am Ortsanfang aus Richtung Palma. Elegantes Hotel der exklusiven Hospes-Kette, innen puristisch gestaltet. Sehr schöner Pool etc. Carretera d'Andratx 11, ☎ 971 707744, www.hospes.es. €€€€

🌿 \*\*\*\* **Hotel Bon Sol**, nostalgischer Charme, gegründet 1953 und seither in Familienbesitz. Pool und eigener Strand, eingebettet in einen üppigen Park. Ökologisch orientiert und auch zertifiziert. Passeig d'Illetes 30, etwa in der Mitte der Hauptstraße des Ortes, ☎ 971 402111, www.hotelbonsol.es. €€€€

**Essen & Trinken/Nachtleben** **Purobeach Illetes**, der ehemalige „Virtual Club“,

2017 von der glamourösen Puro-Gruppe (u.a. Palma, Ca'n Pastilla) übernommen. Alles in einem, direkt am Meer und mit Top-Aussicht: Beach-Club, Restaurant, Cocktailbar ... Das Vergnügen hat allerdings seinen Preis. Yachteigner können sich direkt von Bord abholen lassen. Passeig de Illetes 58, Reservierung ratsam: ☎ 971 703235. www.purobeach.com.

**Baden** Die beiden Strände von Illetes liegen nicht weit voneinander im Süden des Ortes. **Platja de ses Illetes** ist eine Art Strandbad, dessen kleine Bucht fast völlig mit Sonnenschirmen und Strandliegen belegt ist; Parkplätze sind gebührenpflichtig.

**Cala Comtessa:** Wenige hundert Meter weiter südlich, eine felsgerahmte und z. T. mit Bäumen bestandene kleine Sandbucht; im Umfeld mehr Parkplätze als bei obigem Strand. Südlich schließt sich ein Militärgelände an, dessen früherer Privatstrand der Allgemeinheit zugänglich gemacht wurde.

## Bendinat und Portals Nous

Südwestlich von Illetes zeigt die Küste weiterhin einen gewissen exklusiven Touch: Der Yachthafen von Portals Nous gilt als die Nobelmarina der Insel. Aus Richtung Illetes kommend, trifft man jedoch zunächst auf die Randbezirke der zu Portals Nous gehörenden Urbanisation Bendinat. Benannt ist sie nach dem Schloss *Castillo de Bendinat* in der Nähe der Autobahn, das wiederum seinen Namen angeblich einer historischen Begebenheit verdankt: Während der christlichen Rückeroberung Mallorcas soll König Jaume I. hier ein an sich karges Mahl aus Brot und Knoblauch mit den wohlwollenden Worten *Bé hem dinat* gewürdigt haben: „Wir haben gut gespeist“. Portals Nous selbst wird wegen seines exklusiven Yachthafens *Port Portals* oft mit Marbella verglichen. Das ist wohl etwas hoch gegriffen. Sicher können sich die großen Yachten hier ohne weiteres mit denen in Marbellas Nobelhafen Puerto Banús messen. Auch das Aufgebot an exo-

tischen Sportwagen ist beeindruckend, ebenso das Preisniveau der hiesigen Nobelhotels. Außerhalb des Hafengebietes stören jedoch einige hässliche Betonklötze das Bild, und eine schöne Altstadt wie die von Marbella sucht man vergeblich. Doch haben die Ausflügler, die Portals Nous besuchen, ja vor allem eines im Sinn: einmal so richtig ausgiebig Luxusschlitten, Millionärsyachten und deren Eigentümer zu inspizieren – und dafür ist der Hafen auch wirklich bestens geeignet. Abends mischen sich in den schicken Open-Air-Restaurants und den teilweise recht originellen Bars Touristen, Residenten und Yachtler. Tagsüber kann man sich, nur ein paar Schritte östlich der Marina, an einem der schönsten Strände der Bucht von Palma aalen. Ein guter Blick über den Hafen und den Strand mit seinem vorgelagerten Inselchen bietet sich von der reizvoll hoch über dem Meer gelegenen Pfarrkirche (19. Jh.) am Ende des Carrer Oratorio.



### Nobler Liegeplatz: Yachten in Port Portals

**Verbindungen** Busse von und zu Palmas Busbahnhof fahren etwa halbstündlich.

**Übernachten** \*\*\*\*\* **Hotel St. Regis Mardavall Mallorca Resort**, etwa zwei Kilometer westlich des Hafens von Portals Nous. Mit einem Investitionsvolumen von rund 85 Millionen Euro gehörte das 2002 eröffnete Mardavall damals zu den teuersten Hotelbauten Europas. Dementsprechend luxuriös fällt das Ambiente aus; der 4700 Quadratmeter umfassende Spabereich ist der größte ganz Spaniens. Kein Strand, jedoch mehrere Pools; Golf-Shuttle. Michelinbestenstes Restaurant „Es Fum“. Über 130 Zimmer und Suiten. Zur HS erreicht das Preisniveau schnell vierstellige Bereiche. Passeg Calvià s/n, ☎ 971 629629, www.marriott.de. €€€€

\*\*\*\* **Lindner Golf & Wellness Resort Portals Nous**, im Bereich von Bendinat. Drei Gebäude, um einen Pool gelegen und umgeben vom 18-Loch-Platz des Real Golf de Bendinat, dementsprechend viele Golfer. Das Interieur im Kolonialstil wendet sich hingegen eher an Afrika-Liebhaber. 2019 umfangreich renoviert, komfortable Ausstattung, Wellness-Bereich mit Indoor-Pool, Sauna, Hammam, Außen-Spa etc. 100 geräumige Zimmer. C. Arquitecto Francisco Casas 18, ☎ 971 707777, www.lindner.de. €€€€

\*\*\* **Hotel Bendinat**, reizvoller Bau direkt an der Küste, wenn auch ohne echten Strand, dafür ein kleiner Pool in feiner Lage. Schöner Garten, die insgesamt 31 Zimmer und Suiten verteilen sich auf Haupthaus und Bungalows. Gutes, sehr schön am Meer gelegenes Restaurant. Carrer Andres Ferret Sobral, ☎ 971 675725, www.hotelbendinat.es. €€€€

**Essen & Trinken** Ein beliebter Treffpunkt ist das hiesige **Grand Café Cappuccino**.

**Rest. Baiben**, am Yachthafen, das ehemalige, komplett umgestaltete Tristán, konzipiert vom doppelten michelinbestensten Chef Fernando Pérez Arellano. Gehobene Preise, für ein komplettes Menü sind um die 50 € aufwärts zu rechnen, Mittagmenü 25 €. Schicke Cocktaillbar. Täglich geöffnet, ☎ 971 675547. www.baibenrestaurants.com

**Unterhaltung** **Marineland**, bei Costa d'en Blanes, an der Straße von Portals Nous nach Palmanova. Großer Vergnügungspark und Meereszoo mit Haien, Krokodilen, Seelöwen und Papageien. Die (umstrittene) Hauptattraktion ist das Delfinarium. Geöffnet etwa April/Mai bis September täglich 10–17 Uhr (Ticketverkauf bis 15.30 Uhr), Eintritt ca. 27 €, Kinder je nach Alter 12–18 €. C. Garciasso de la Vega 9, Costa d'en Blanes; www.marineland.es.

# Palmanova und Magaluf

Die beiden Orte gehen praktisch ineinander über, bilden zusammen ein kilometerweit ausgedehntes Ferienzentrum, zu dessen Kennzeichen lange Sandstrände und ein breites Vergnügungsangebot ebenso zählen wie das vorwiegend britische und skandinavische Publikum.

So gesehen bilden Palmanova und Magaluf quasi ein Gegengewicht zur deutsch dominierten Platja de Palma auf der Ostseite der Bucht. Hier muss kein Brite auf sein „English Breakfast“ verzichten. In den Katalogen deutscher Reiseveranstalter spielt Palmanova nur eine kleine, Magaluf praktisch gar keine Rolle. Übermäßig attraktiv mag man beide Ferienorte auch wirklich nicht nennen, auch wenn (eine weitere Parallele zur Platja de Palma) gerade diverse Modernisierungsmaßnahmen laufen. Die Skyline von Hochhäusern besonders in Magaluf und auf der kleinen Halbinsel Torrenova, die in etwa die Grenze zu Palmanova bildet, erinnert frappierend an heimische Trabantenstädte. Hunderte von Souvenirshops, Pubs und Spielhallen befriedigen die Bedürfnisse der in Palmanova eher etwas gesetzten, in Magaluf dagegen auffallend jungen und feierfreudigen Ferienkundschaft. Zugute halten mag man beiden Orten ihre ausgedehnten Strände, Magaluf besitzt zudem ein äußerst reges Nachtleben, das freilich nicht frei von Auswüchsen ist – nicht ohne Grund wurde hier der Alkoholkonsum auf der Straße zwischen 22 und 8 Uhr verboten.

**Information** **O.I.T. Municipal Palmanova**, an der Uferpromenade Passeig de la Mar 13, ☎ 971 682365. Geöffnet täglich 9–18 Uhr, im Winter Mo–Fr bis 14.45 Uhr, Sa/So bis 18 Uhr. [www.visitcalvia.com](http://www.visitcalvia.com).

**O.I.T. Municipal Magaluf**, Av. Magaluf 22, ☎ 971 131126, geöffnet täglich 9–18 Uhr, an Feiertagen im Winter bis 14 Uhr.

**Verbindungen** **Busse** fahren ab Palmas Busbahnhof etwa halbstündlich.

**Übernachten** \*\*\*\* **Hotel Meliá South Beach**, auch bekannt als Meliá Beach House, am hinteren Strandende von Magaluf. Eines von mehreren Hotels im Ort, die von der Meliá-Kette übernommen und renoviert wurden, um so auch die Destination Magaluf aufzuwerten. Cooles Interiordesign, großer Poolbereich. Avinguda Notari Alemany 1, ☎ 871 160138, [www.melia.com](http://www.melia.com). €€€€

**Unterhaltung** **Western Park**, am Westrand von Magaluf, ein „aquatisches“ Westerndorf mit Wasserrutschen und Whirlpool. Geöffnet etwa Mitte/Ende Mai bis September, Eintritt 32 €, Kinder je nach Alter 13–24 €. Ctra. Cala Figuera a Sa Porrassa s/n, [www.westernpark.com](http://www.westernpark.com).

**Katmandu Park**, Vergnügungspark im Zentrum Magalufs. Im Mittelpunkt steht hier das „House of Katmandu“, ein scheinbar auf dem Kopf stehendes Haus, das den Besucher in den tibetischen Himalaya entführen soll. Was das Ganze mit Mallorca zu tun hat? Keine Ahnung. Geöffnet etwa April bis Oktober, Eintritt inkl. diverser „Attraktionen“ 28 €, Kinder 20 €. Av. Pedro Vaquer Ramis s/n, [www.katmandupark.com](http://www.katmandupark.com).

**Veranstaltungen** **Mallorca Live Festival**, an einem langen Wochenende im Mai oder Juni. Großes, international besetztes Musikfestival mit Größen aus Pop und Rock, Konzertgelände auf dem „Antic Aquaparc de Calvià“ am Camí Cala Figuera. [www.mallorcalivemusic.com](http://www.mallorcalivemusic.com).

**Strand- und Nachtleben** **Nikki Beach**, superschicker und ebenso teurer Beachclub neben dem Hotel Meliá South Beach; Teil einer internationalen Kette, die weitere Clubs beispielsweise auf Ibiza, Koh Samui, in Marbella, Miami und Saint-Tropez betreibt. Nur im Sommer. ☎ 971 123962, [mallorca.nikkibeach.com](http://mallorca.nikkibeach.com).

**BCM Mallorca**, massiver Bau unweit der Infostelle von Magaluf. Einer der größten Tanztempel Spaniens, Platz für 4000 Personen. Im Untergeschoss liegt neuerdings das von Palma hierher transferierte „Tito's“. Av. Olivera s/n, [www.bcmmallorca.com](http://www.bcmmallorca.com).

**Richtung Portals Vells:** Erstaunlicherweise blieb die Ostseite der Halbinsel südlich von Magaluf von touristischer Erschließung weitgehend verschont. Zu erreichen ist das Gebiet über die Straße zum *Cap de Cala Figuera*, die westlich von Magaluf von der Hauptstraße Palma-Peguera abzweigt. Keine Busverbindung. Vorbei an der Abzweigung nach Son Ferrer taucht das nun schmalere Sträßchen kurz hinter dem „Golf Poniente“ in ausgedehnte Kiefernwälder ein.

**Platja El Mago:** Rund drei Kilometer hinter dem Golfplatz führt linker Hand eine beschilderte Abzweigung zu der winzigen, von Felsen gesäumten Strandbucht von El Mago; der Name rührt daher, dass hier 1967 der Film „The Magus“ (deutscher Titel: „Teuflische Spiele“, Hauptrolle Michael Caine) gedreht wurde. Der idyllische Flecken, ein offiziell zugelassener Nacktbadeplatz, ist zwar kein Geheimtipp mehr, normalerweise jedoch nicht allzu überlaufen. Im Sommer öffnet ein Restaurant. Ein kleines Stück nördlich liegt die ebenfalls winzige Bucht Caló dels Reis.

**Portals Vells:** Die kleine Strandbucht, ein beliebter Ankerplatz für Yachten und Ausflugsboote, ist der Platja El Mago direkt benachbart, jedoch von dem oben beschriebenen Sträßchen

über eine separate Zufahrt zu erreichen. Auch hier gibt es ein Strandrestaurant. Im Süden der Bucht liegen Steinbrüche, aus denen vielleicht auch Material für die Kathedrale von Palma gewonnen wurde.

**Port Adriano/El Toro:** Etwa auf der Höhe von Portals Vells, jedoch auf der Westseite der Halbinsel südlich von Santa Ponça gelegen, wurde der Yachthafen Port Adriano 1992 eröffnet und unter Beteiligung von Stardesigner Philippe Starck umgebaut und erweitert. Die nahe Urbanisation El Toro entstand auf dem Reißbrett, was man ihr auch ansieht. Immerhin findet sich ein ganz passabler Sandstrand.

**Übernachten/Essen** \*\*\*\*\* **Hotel Pure Salt Port Adriano**, 2016 renoviertes Luxusquartier in schöner Lage über dem Meer. Geräumige, komfortable Zimmer, Pool, Golfshuttle und Wellness-Bereich, sehr gutes Restaurant. „Adults only“ – keine Kinder. Urbanización El Toro, ☎ 971 237323, [www.puresaltportadriano.com](http://www.puresaltportadriano.com). €€€€

**Mesón Son Ferrer**, in der östlich von El Toro gelegenen Siedlung Son Ferrer. „Hier gibt es Mo–Sa ein Menü del Dia für nur 10,50 € (Sa 15,50 €), mit Auswahl aus jeweils mehreren Vorspeisen, Hauptgerichten und Desserts. Das Essen ist von den Portionen her wie auch geschmacklich sehr gut. Sehr viel von Spaniern besucht.“ Carrer Mussol 4, die Hauptstraße am südlichen Ortsrand, ☎ 971 230978, [www.mesonsonferrer.info](http://www.mesonsonferrer.info). ■ **Lesertipp**

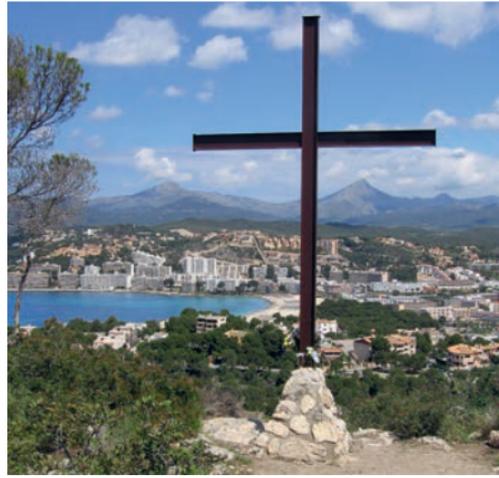
Traumhaft: Platja El Mago bei Portals Vells



## Santa Ponça

Im Umkreis des modernen Ferienorts erstrecken sich entlang der Küste in jede Richtung kilometerweit ausgedehnte Villenurbanisationen. Santa Ponça liegt an einer weiten Bucht mit hübschem, von einer Promenade flankierten Sandstrand, dem man sogar noch einen Teil der ursprünglichen Kiefern (bevölkert übrigens von grünen Mönchssittichen, die irgendwann ihren Besitzern entflohen sind und sich seitdem rege vermehrt haben) belassen hat. Die Siedlung selbst ist ein internationales Feriencentrum der austauschbaren Art. An Freizeitmöglichkeiten besteht kein Mangel; das Nachtleben allerdings tobt beispielsweise in Magaluf intensiver. Zu einem gewissen Ruhm in der Boulevardpresse hatte es der Ort zwischenzeitlich durch die Ansiedlung von Lokalen wie dem „Café Katzenberger“ oder Jürgen Drews' „König von Mallorca“ gebracht; beide sind jedoch längst wieder geschlossen.

Auch wenn man es Santa Ponça nicht ansieht, so hat der Ort doch Vergangenheit: Hier landete einst die christliche Flotte unter König Jaume I. zur Rückeroberung Mallorcas. An der Südseite der Bucht markiert oberhalb der Einfahrt zum Yachthafen das Gedenkkreuz *Creu de la Conquesta* die Stelle, an der an einem Septembertag des Jahres 1229 erstmals die königliche Fahne wehte. Noch viel weiter zurück, nämlich bis in die Zeit der Talayot-Kultur, reichen die Spuren der Geschichte im Archäologie-Park *Puig de Sa Morisca*, am Südrand des Ortes gelegen (vom Zentrum kommend am Kreisel vor der Zufahrt zum Golfplatz rechts in die Av. Nova Santa Ponça, dann wieder links); vom Gipfel des Hügels bietet sich ein weiter Blick. Schon bald soll ein *Archäologisches Museum*, das sich zuletzt noch in Bau befand, die hiesigen Funde dokumen-



Blick vom Puig de Sa Morisca

tieren; auch der Archäologiepark wird im Zuge der Arbeiten neu konzipiert.

**Information** **O.I.T.**, Via Puig de Galatzó 1, ☎ 971 691712. Zentral und strandnah in der Nähe des Kreisverkehrs an der Plaça de Santa Ponça; geöffnet täglich 9–18 Uhr, im Winter nur bis 14/14.45 Uhr. [www.visitcalvia.com](http://www.visitcalvia.com).

**Verbindungen** Häufige **Busse** von und nach Palma sowie von/nach Peguera und Port d'Andratx. Aerotib-Busse vom/zum Flughafen Palma verkehren zur Saison alle 45 min.

**Übernachten/Essen** \*\*\* **Hotel Playas del Rey**, noch im zentralen Ortsbereich an der Straße Richtung Port Adriano. Etwas anders als die anderen Hotels hier, ein 60er-Jahre-Bau, der 2011 komplett renoviert und innen sehr hübsch und modern gestaltet wurde. Pool. Für die Klasse recht geräumige Zimmer; ab dem dritten der fünf Stockwerke darf man mit weitem Meerblick rechnen. Freundlicher und hilfsbereiter Direktor. Geöffnet etwa Mai bis Oktober. Av. Del Rey Jaume I. 76, ☎ 971 691213, [www.playasdelrey.com](http://www.playasdelrey.com). €€€

**Trattoria-Pizzeria Il Carpaccio**, nicht weit vom großen, zentralen Kreisverkehr. Ein Klassiker im Ort, 2003 eröffnet. Große Terrasse, saisonal geprägte italienisch-mediterrane Küche, leicht gehobenes Preisniveau. Avinguda Rei Jaume I. 96, ☎ 971 694162. Ganz in der Nähe (☎ 971 690469) liegt das ebenfalls empfehlenswerte, deutsch geführte **Restaurant-Cafe Vivo**. **Restaurante Tauro**, etwas versteckt in einem Wohngebiet wenige hundert Meter südlich

des großen Kreisverkehrs gelegen. Gute, auch von Einheimischen geschätzte Küche, freundliche Preise, das Mittagsmenü gibt es für etwa 13 €. Auch Tapas. Gran Via Infanta Saura 1, bei der Gran Via Rei Sanxo, ☎ 971 690073, www.restaurantetauro.com.

**Unterhaltung Jungle Parc**, ein in Bäumen angelegter Hochseilgarten etwas außerhalb des Zentrums Richtung El Toro. Große Anlage, unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, die einfachste Variante („Piratas“) ist geeignet für Kinder von 4–12 Jahren und Minimum 1,05 Meter Größe. Preis für einstündige Exkursionen etwa 15–20 €; wechselnde Öffnungszeiten, aktuelle

Daten auf der Website. Av. Jaime I. 40 A, ☎ 630 948295, www.jungleparc.es.

**Feste Festes del Rei En Jaume**, am Wochenende vor dem 12. September. Das farbenprächtig nachgespielte Gefecht der Mauren und Christen erinnert an die Landung des christlichen Heers unter Jaume I.

**Costa de la Calma:** Die „Küste der Stille“ liegt nordwestlich von Santa Ponça in Richtung Peguera. Der werbewirksame Name steht für ein gepflegtes Siedlungsgebiet, das jedoch nur bescheidene Bademöglichkeiten bietet.

## Peguera (Paguera)

Ein verkehrsberuhigtes Zentrum, gleich mehrere Strände und eine landschaftlich reizvolle Umgebung: Peguera hat, was viele Urlauber wünschen. Besonders deutsche Feriengäste schätzen den Ort.

Schon seit mehreren Jahrzehnten bildet Peguera (spanisch: Paguera) eine fast rein deutsche Kolonie. Hier muss niemand Angst vor Verständigungsschwierigkeiten haben: Keine Reklame-tafel, kaum eine Speisekarte irritiert

mit fremder, also einheimischer Sprache den zahlenden Gast – eine touristische Monokultur, die offensichtlich ihre Anhänger hat. Vom Ortsbild her zählt Peguera, obwohl erst für den Fremdenverkehr angelegt, zu den an-

### Aldeas Cala Fornells – die Architektur des Pedro Otzoup

An der Straße, die hoch über dem Meer zur kleinen Bucht von Cala Fornells führt, kleben sie am Hang: mehrere Apartmentanlagen, die in krassem Gegensatz zur konventionellen Architektur der übrigen Bauten von Peguera stehen – in erdigen Farbtönen gehalten, harmonisch und naturnah, verspielt, aber nicht kitschig. Und obwohl stets auf Funktionalität geachtet wurde, ist jedes der durch Treppenwege verbundenen Apartments ein Einzelstück. Schöpfer dieser „Dörfer“ (Aldeas) war das Insel-Original Pedro Otzoup, ein gebürtiger Russe. Dabei durfte Otzoup, der in den 30er-Jahren in Berlin Bühnenbildner lernte und erst 1958 auf Mallorca sein erstes Haus konzipierte, nicht einmal selbst seine Baupläne abzeichnen, da ihm die offizielle Anerkennung als Architekt fehlte. Das hinderte ihn freilich nicht, neben zahlreichen Apartments auch weit über hundert Privatvillen auf der Insel zu errichten, von denen die meisten im Gebiet zwischen Santa Ponça, Peguera und Port d'Andratx stehen. Otzoup verstarb im Dezember 2000, doch „Design by Pedro Otzoup“ gilt auf Mallorca noch immer als Gütesiegel.

genehmeren Siedlungen der Küste von Calvià. Seine Straßen sind fast klinisch sauber und die teilweise noch von Kiefern begrenzten Strände aufs beste gepflegt. Die Hauptstraße *Bulevar de Peguera* wird zeitweise für den Durchgangsverkehr gesperrt und hat sich dadurch zur Flanier- und Shoppingzone entwickelt. Die Auswahl an Sportmöglichkeiten ist gut, die hügelige Umgebung verlockt zu Radtouren und Wanderungen, z. B. auf dem vor einigen Jahren neu angelegten, parallel zur Straße verlaufenden Fußweg ins fünf Kilometer entfernte Capdellà.

**Cala Fornells:** Die kleine Bucht, gut zwei Kilometer westlich des Zentrums von Peguera gelegen, ist mit ihren Pinien-

wäldern, den zerklüfteten Felsen und dem glasklaren, smaragdgrünen Wasser ein wahrer Augenschmaus. Die knapp bemessenen Liegeplätze am Wasser sind im Sommer jedoch schnell überfüllt.

**Strände:** Peguera darf sich gleich dreier langsam abfallender, mit bester Infrastruktur versehener Sandstrände rühmen, die zur Saison allerdings auch mehr als nur gut besucht sind. Die *Platja Palmira*, der am weitesten westlich gelegene Strand, ist auch der am häufigsten frequentierte. Die *Platja de Torà* jenseits des kleinen Kaps zeigt sich optisch attraktiver, da nicht so dicht von Bauten bedrängt. Letzter und kleinster Strand der Reihe ist die *Platja de la Romana*.

## Basis-Infos

**Information** **O.I.T.**, Carrer Ratolí 1, ☎ 971 687083. Meerwärts der Hauptstraße beim Strand *Platja de Torà*; geöffnet tägl. 9–18 Uhr, an Feiertagen im Winter nur bis 14 Uhr. Hier u.a. gute Infokarten für Wanderer und Radfahrer. [www.visitcalvia.com](http://www.visitcalvia.com).

**Verbindungen** **Bus:** Etwa halbstündliche Verbindungen von/nach Palma und Port d'Andratx. Aerotib-Busse zum Flughafen Palma fahren zur Saison alle 45 min. Eine Busverbindung nach Banyalbufar ist (seit Jahren) im Gespräch.

**Mietfahrzeuge:** Mehrere Autovermieter an der Hauptstraße *Bulevar*. „Ride Mallorca“ auf Nummer 49/11 (Zugang C. Tarongers nahe Rest. Los Poetas), ☎ 608 504334, vermietet gute Fahrräder ab etwa 10 €/Tag. [www.ridemallorca.com](http://www.ridemallorca.com).

**Schiffsausflüge:** Zur Saison breites Angebot, u. a. Fahrten nach Dragonera für etwa 32 € p. P.

**Ärztliche Versorgung** **Deutsches Facharzt-Zentrum**, C. Malgrat 6, nahe Hotel Nilo, ☎ 971 685333, [www.dz.es](http://www.dz.es).

## Übernachten/Essen & Trinken

→ Karte S. 80/81

**Übernachten** Obwohl Peguera ganz überwiegend von Pauschalreisenden besucht wird, finden sich hier doch erstaunlich viele familiäre Hostals und Hotels.

\*\*\*\*\* **Hotel Secrets Villamil** **8**, burgähnliches Gebäude in bevorzugter Lage zwischen Hauptstraße und Strand. Erstes Hotel des Ortes, 1955 errichtet; 2016 renoviert, erweitert und in die Fünfsterne-Kategorie aufgestiegen. 2019 erneut vollständig renoviert und von der Hesperia- zur amerikanischen Secrets-Hotelkette gewechselt. Immer noch von leicht nostalgischem, charmantem Stil, gleichzeitig sehr komfortabel mit Garten, beheiztem Pool, drei Restaurants, Cocktailbar etc. 162 Zimmer! Adults only, keine Kinder. Av. de Peguera 66, ☎ 971 686050, [www.secretsvillamil.com](http://www.secretsvillamil.com). €€€€

\*\*\*\* **Hotel Nilo** **2**, gepflegtes und stilvolles Haus mit Ambiente und gutem Service. Pool und Hallenbad, angeschlossen ein kurioser Wohnturm und eine Apartmentanlage. Auch über verschiedene Veranstalter zu buchen. Carrer Malgrats 9, oberhalb der Hauptstraße, ☎ 971 686500, [www.grupotel.com](http://www.grupotel.com). €€€€

**MeinTipp** \*\*\* **Hotel Bella Colina** **5**, ein älteres („Vintage 1953“ ist der Beiname) und höchst originelles Hotel, das mit sehr viel Liebe zum Detail renoviert und aufgefrischt wurde. Witzig und allerliebste dekoriert, komfortable Zimmer, schöner Pool und große Terrassenanlage, über Treppen ist man sofort am *Bulevar*. Die Zimmer zur Straße können etwas laut sein, ruhiger ist es zur Poolseite. Ausgesprochen



**Rest. El Fogón** 6, nicht weit entfernt, aber etwas versteckter gelegen. Spezialität ist Fleisch vom Grill, daneben werden aber auch Reisgerichte, Pizzas und andere Speisen angeboten. Prima Küche, sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, freundlicher Service. Di Ruhetag. C. Gavines 21, ☎ 971 863250.

**Rest. Los Poetas** 4, alteingesessenes Lokal, 1977 gegründet und seitdem optisch wohl kaum verändert. Gut sind auch hier besonders

die Fleischgerichte vom Grill, es gibt aber auch Fisch. Ordentliche Portionen, effizienter Service, prima Preis-Leistungs-Verhältnis. Ganzjährig geöffnet. In der „Orangenstraße“ C. Taronjers (Naranjos), Local 3-4, vom Bulevar über die Carrers Torà oder Pins, ☎ 971 686740.

**Bar Eucaliptus** 3, deutsch geführte Bar mit guten, variantenreichen Tapas, von mehreren Lesern gelobt. Carrer Eucaliptus 6.

**Nachtleben/Einkaufen/Veranstaltungen**

**Kneipen/Nachtleben** Nächtliche Exzesse sind Pegueras Besuchern eher fremd.

**Carrer Eucaliptus**, eine landeinwärts abzweigende Seitenstraße des Bulevar, ist mit mehreren Music-Bars einer der beliebtesten abendlichen Treffpunkte.

**Rendezvous**, am Bulevar, bei der Abzweigung des Carrer Eucaliptus. Tanzbar und Restaurant mit Terrasse zum Meer. In der Nähe liegt das von Lesern empfohlene **Romantico**.

**Einkaufen Marlies' Deutsche Buchhandlung**, 2022 eröffnete Buchhandlung mit Sortiment für Erwachsene und Kinder. C. Palmira 2, Local 7; ☎ 634 375270, www.marlies-deutschebuchhandlung.de.

**Veranstaltungen Challenge Peguera-Mallorca**, Triathlon-Wettbewerb etwa Mitte Oktober, www.challenge-mallorca.com.



**Übernachten**

- 1 Hostal Res. Villa Columbus
- 2 Hotel Nilo
- 5 Hotel Bella Colina
- 7 CH Villa Palmer
- 8 Hotel Secrets Villamil
- 13 Hotel Cala Fornells
- 14 Hotel Coronado

**Essen & Trinken**

- 3 Bar Eucaliptus
- 4 Rest. Los Poetas
- 6 Rest. El Fogón
- 7 Rest. Sa Finca
- 9 Rest. La Gritta
- 10 Rest. La Gritta
- 11 Rest. Mar y Mar
- 12 Rest. La Gran Tortuga

Die Bucht von Palma und die Küste von Calvià → Karte S. 64

**Peguera und Cala Fornells**